



INFO JAGD 2020/2021

- JO 2020/2021
- Verschiedenes



Vorbemerkung: Jagdplanung

Auswirkungen der Corona-Pandemie

- Sitzungen der Wildraumkommissionen wurden abgesagt.
- Keine ordentliche Durchführung der Jagdplanung
=> letzte Jagdplanung um ein Jahr verlängert.
- Im 2021 ausserplanmässig eine komplette Jagdplanung.
- 2021/2022 wieder ordentliche, zweijährige Planung.



Unterlagen

www.be.ch/jagd

Homepage Jagdinspektorat

- Aktuelle Unterlagen **=> *Jagen > Jagd aktuell***
Vor der Jagd / Während der Jagd / Nach der Jagd
- Aktuelle Jagdgesetzgebung **=> *Rechtliche Grundlagen***
alle aktuellen Gesetze und Verordnungen



Grundlage



Kanton Bern
Canton de Berne

Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion

Festlegungen für die Jagdperiode 2020/2021 (Jagdordnung)

Gestützt auf die Artikel 3, 7, 8, 13, 15 und 34 des Gesetzes vom 25. März 2002 über Jagd und Wildtierschutz (JWG) sowie die Ausführungsbestimmungen legt die Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern fest:



Wildschadenzuschlag

Hegebeitrag





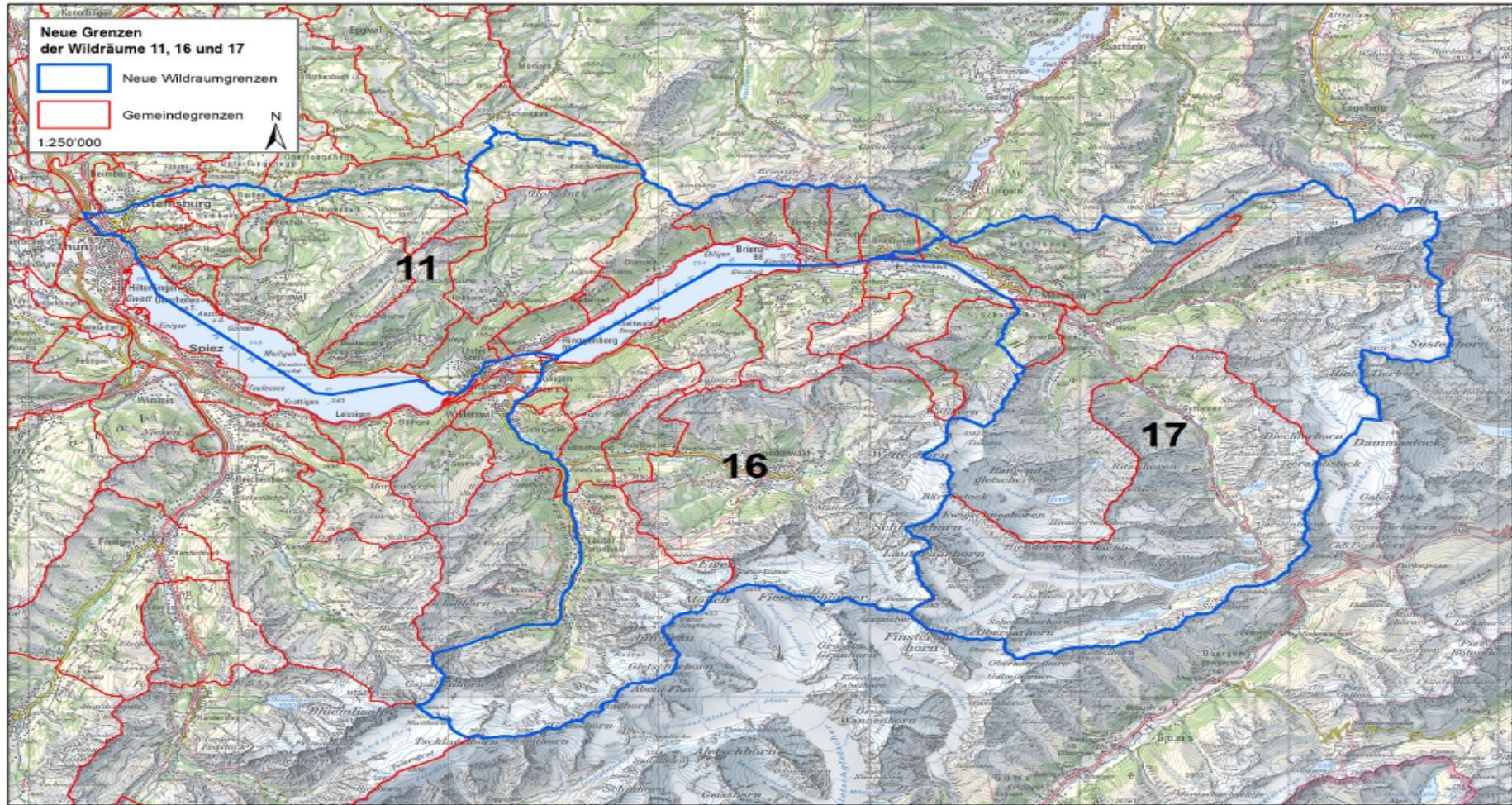
Anpassung der Wildraumgrenzen im östlichen Oberland

Neue Wildraumgrenzen im WR 11, 16 und 17

Auf Antrag der betroffenen Wildraumkommissionen hin und nach Anhörung der Kommission für Jagd und Wildtierschutz wurden die Wildraumgrenzen im östlichen Oberland angepasst.

Mit der aktuellen Anpassung wird eine wirkungsorientierte Umsetzung des gesetzlichen Auftrages (Jagdplanung) durch eine vernünftige und wirkungsvolle regionale Differenzierung gewährleistet.

=> siehe Karte auf der Homepage des Jagdinspektorats und ab August 2020
Jagdkarte Geoportal





Treffsicherheitsnachweis

- Verlängerung aller im Jahr 2019 erbrachten Treffsicherheitsnachweise um 12 Monate.
- **Wer 2019 einen gültigen Treffsicherheitsnachweis besass**, der ihn zur Ausübung der Berner Jagd berechtigt hat, **muss für das Jagdjahr 2020/2021 keinen Treffsicherheitsnachweis erbringen**, um im Kanton Bern eine Jagdbewilligung zu erhalten.
- Bei Jägerinnen und Jäger, welche 2019 ein Basispatent gelöst haben, setzen wir den Treffsicherheitsnachweis voraus, auch wenn sie das entsprechende Dokument nicht mehr haben sollten.
- Wir behalten uns aber vor, dies in Einzelfällen zu überprüfen.
- Gewehre für die Jagd einschiessen und vorher üben.
- **Diese Ausnahmen gelten explizit nur für das Jagdjahr 2020/2021.**



Gehorsamsprüfung

- Auf das Erfordernis einer Gehorsamsprüfung wird in diesem Jagdjahr verzichtet.
- Auf dieser Jagd dürfen deshalb ausnahmsweise drei bis vierjährige Hunde auch ohne entsprechenden Nachweis eingesetzt werden.
- **Diese Ausnahmen gelten explizit nur für das Jagdjahr 2020/2021.**

Jagd mit dem Basispatent

Freigabe pro Patent: Ein Fasanenhahn



Fasanenhahn



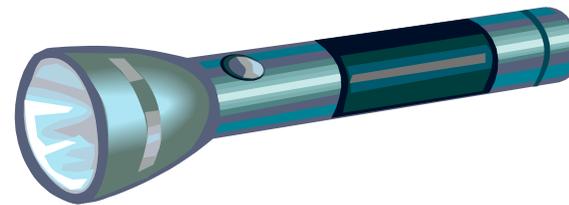
Fasanenhenne ist nicht jagdbar



Jagd mit dem Basispatent

Dachsansitz im September: Verwendung von Taschenlampen gestattet

Art. 3 JSV





Jagd mit Patent A



Grundfreigabe:

- 2 Gämssen der Kat. A1, A2 und A3, je Kategorie höchstens ein Tier
- 1 Murmeltier (ohne WR 1 und 11)

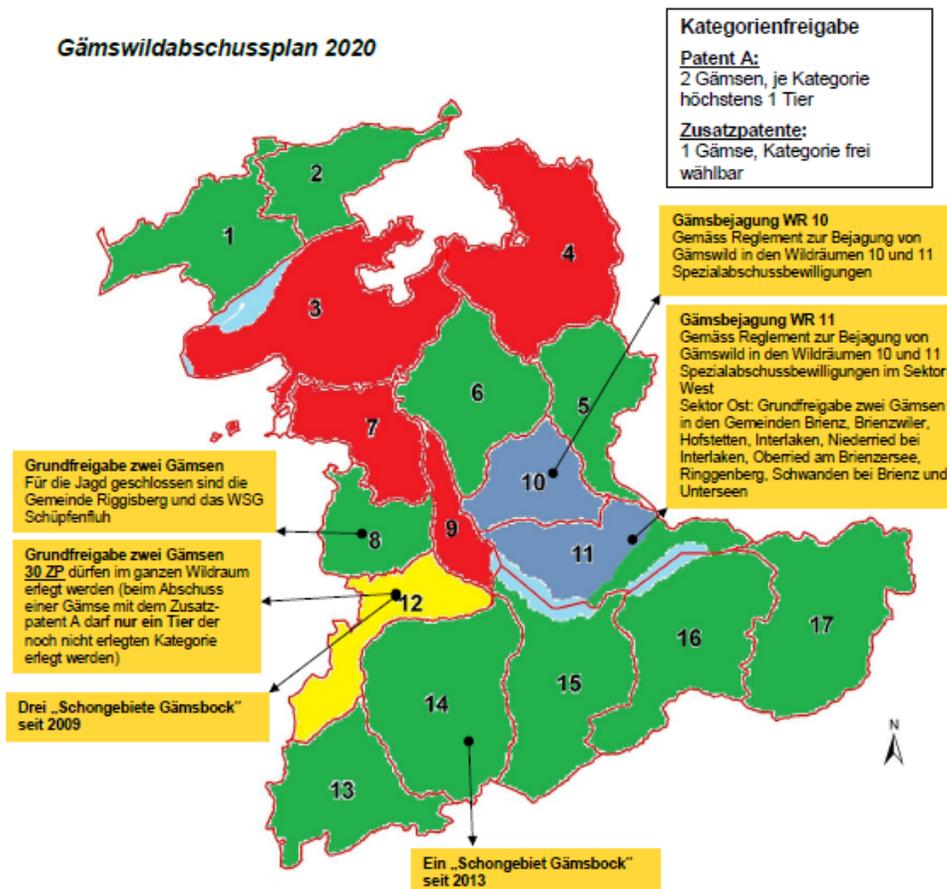
Zusatzpatent A:

Erhältlich sind 30 ZP A im WR 12, nur ein Tier der noch nicht erlegten Kategorie A1, A2 oder A3.



Abschusskontingent Gämswild 2020/2021

Gämswildabschussplan 2020



WR 1 und 11

	Grundpatente	
	Zusatzpatente	30 ZP WR 12
	Gämssbejagung nach speziellem Reglement	
	keine Gämssjagd	



Reglement über die Datenerhebung von Gämswild

NEU: Einführung der Datenerhebung beim Gämswild

- Direktionsverordnung vom 27. März 2003 über die Jagd (JaDV BSG 922.111.1)
- Art. 18a
- Meldepflicht und Datenerhebung
- ¹ Alle nicht gemäss Artikel 18 vorweisungspflichtigen Gämsen sind innert 24 Stunden nach dem Erlegen zwecks Datenerhebung zu einer vom Jagdinspektorat bezeichneten Stelle zu bringen.
- ² Ist dies ausnahmsweise nicht möglich, ist die Wildhüterin oder der Wildhüter innert der gleichen Frist über den Abschuss zu informieren. Die Tiere sind anschliessend innert 24 Stunden zu einer vom Jagdinspektorat bezeichneten Stelle zu bringen.
- ³ Die Wildtiere sind ganz ausgeweidet, ohne Lunge, Herz und Leber zu einer vom Jagdinspektorat bezeichneten Stelle zu bringen. Jeder weitere Eingriff am Tierkörper ist untersagt.

=> bessere und genauere Daten



Reglement über die Datenerhebung von Gämswild

Datenerhebungsstellen

- Wildhüterinnen und Wildhüter, freiwillige Jagdaufseherinnen und Jagdaufseher oder vom Jagdinspektorat (JI) bestimmte jagdberechtigte Personen.
- Stationäre und nicht stationäre Örtlichkeiten.
- Der Betrieb wird in zwei Perioden unterteilt:
Periode 1: 10. – 20. September
Periode 2: 21. – 30. September
- Örtlichkeiten sowie die Erreichbarkeiten der einzelnen Datenerhebungsstellen werden jährlich in den «Informationen zur Jagd» aktualisiert und publiziert.



Reglement über die Datenerhebung von Gämswild

Datenerhebungsstellen

Periode 1: 10. – 20. September

- stationäre Erhebungsstellen mit festen Öffnungszeiten
- nach telefonischer Kontaktaufnahme mit dem Wildhüter
- Ausserhalb der Öffnungszeit besteht die Möglichkeit, bei den Wildhütern, freiwilligen Jagdaufsehern und zusätzlichen Erhebungsstellen nach telefonischer Anmeldung die Daten zu erfassen.

Periode 2: 21. – 30. September

- keine stationären Erhebungsstellen
- Es besteht die Möglichkeit, bei den Wildhütern, freiwilligen Jagdaufsehern und zusätzlichen Erhebungsstellen nach telefonischer Anmeldung die Daten zu erfassen.



Reglement über die Datenerhebung von Gämswild

Datenerhebungsberechtigte Personen (Datenerhebungsorgane)

- Jagdvereine können geeignete Jagdberechtigte für die Datenerhebung in ihrem Vereinsgebiet vorzuschlagen.
- Die Datenerhebungsorgane verfügen über mehrjährige Gämssjagderfahrung und deren Vereinsgebiet liegt hauptsächlich im Gämssjagdgebiet.
- Über die Anzahl Datenerhebungsorgane pro Jagdverein (exkl. FJA) und definitive Ernennung (eine Jagdperiode) entscheidet das JI.
- Der zuständige Wildhüter ist verantwortlich.
- Die Aus- und Weiterbildung der Datenerhebungsorgane wird durch das JI organisiert und getätigt (Teilnahme obligatorisch).
- Ausschluss bei unkooperativem Verhalten.



Reglement über die Datenerhebung von Gämswild

Zu erhebende Daten Gämswild

- a) genaues Alter
- b) Geschlecht
- c) Gewicht
- d) Krickellänge (längeres Krickel)
- e) Hinterfusslänge rechts
- f) Abschussdatum und Zeit
- g) Abschusskoordinaten
- h) Wildmarkennummer
- i) Personendaten und Jagd ID des Erlegers (freiwillig)



Reglement über die Datenerhebung von Gämswild

Verschiedenes

- Die Datenerhebungsorgane sind berechtigt, Gämssdaten im ganzen Kantonsgebiet aufzunehmen.
- Die Datenerhebungsorgane sind berechtigt, Daten ihrer selbst erlegten Gämssen aufzunehmen.
- Die Datenerhebungsorgane sind nicht berechtigt, Einträge im persönlichen Abschusskontrollheft der anderen Jagdberechtigten vorzunehmen.
- Drittpersonen sind berechtigt, Gämssen zur Datenerhebung vorzuweisen. In diesen Fällen müssen die Abschusskordinaten der erlegten Gämssen genau bekannt sein.



Reglement über die Datenerhebung von Gämswild

Datenerhebungspersonen und Datenerhebungsstellen

Aufgrund der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen erhalten die Gämjsägerinnen und Gämjsäger die Liste sämtlicher Datenerhebungspersonen und -stellen ab Mitte August 2020 per Post.



Reglement zur Bejagung von Gämswild in den Wildräumen 10 und 11 (Sektor West)

- In den Wildräumen 10 und 11 findet keine reguläre Gämssjagd statt.
- Freigabe einer Gämse: siehe Details in der Beilage zur Patentanmeldung.
- Jägerinnen und Jäger, welche für diesen Spezialabschuss berechtigt werden, dürfen **kein** Patent der Kategorie A (Gämse) lösen.
- **Voraussetzung NEU: in der Vergangenheit drei Mal Patent A gelöst haben.**
- Einladung zur Ziehung im August



Reglement zur Bejagung von Gämswild in den Wildräumen 10 und 11 (Sektor West)

Abschussfreigabe 2020

Wildraum 10: **6 Gämsen**
2 Böcke (3 Jahre und älter), 2 Geissen (3 Jahre und älter)
2 Jährlinge (Geschlecht frei)

Wildraum 11: **24 Gämsen**
(Sektor West) 8 Böcke (3 Jahre und älter), 8 Geissen (3 Jahre und älter)
8 Jährlinge (Geschlecht frei)

Bejagungsperimeter

Das Jagdinspektorat behält sich vor, im Wildraum 11 (Sektor West) einzelne Bejagungsperimeter auszuscheiden und eine Zuteilung vorzunehmen.



Schongebiete für den Gämsbock



Im Kanton Bern existieren 4 Bockasyle.
- WR 12 drei bestehende
- WR 14 ein bestehendes



In diesen Gebieten dürfen **keine Gämsböcke der Kat. A1** (älter als 2 Jahre) **und Bockjährlinge Kat. A3** erlegt werden.

=> siehe Karte auf der Homepage des Jagdinspektorats



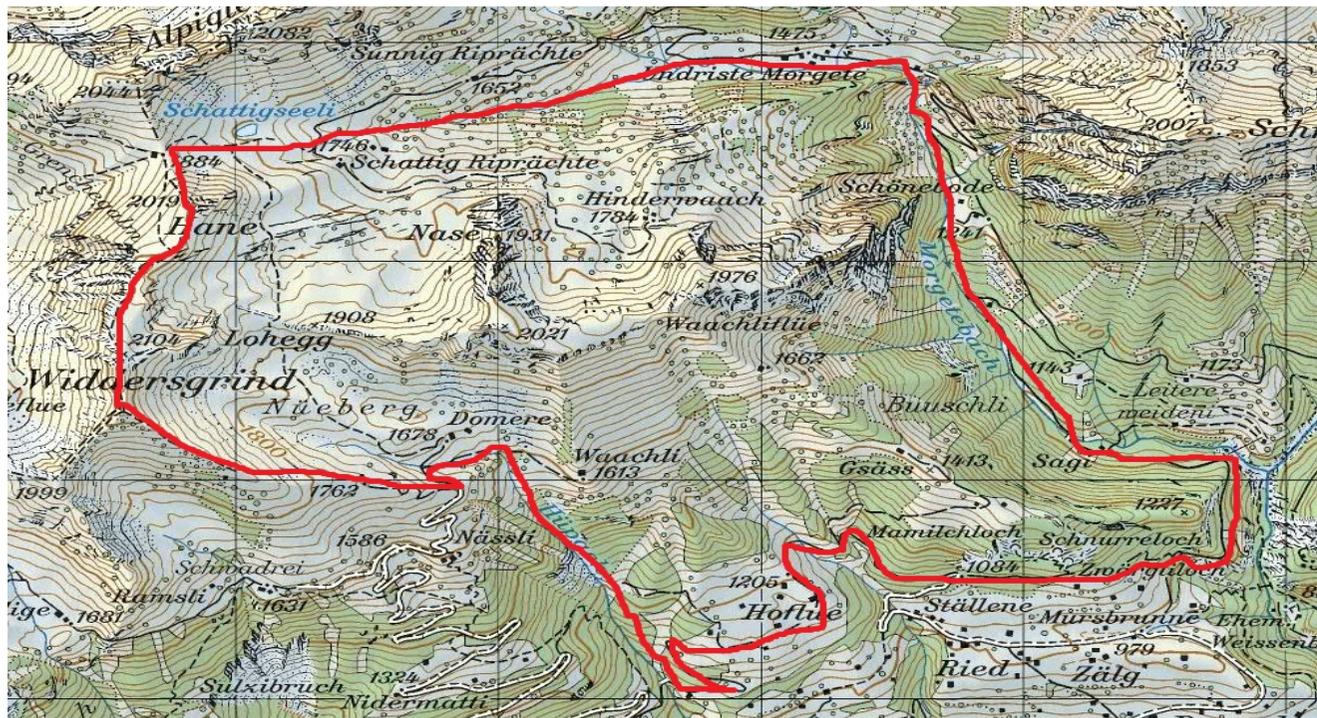
Walpersberg-Bremenhorn (Gemeinde Erlenbach)

Grenzen: Steinig-Nacki Pt.1613; der Strasse entlang bis Mattenalp, Pt. 1563; der Strasse folgend über Pt. 1488 bis Spittelnacki, Pt. 1435; dem Wanderweg entlang bis Müllersboden, Pt. 1375; über Unterchlusi bis Oberchlusi, Pt. 1311; weiter bis Chrindi, Pt. 1637; Oberbärgli, Pt. 1787; Furgge, Pt. 1955; Steinig-Nacki, Pt. 1613.



Homädli (Gemeinde Oberwil)

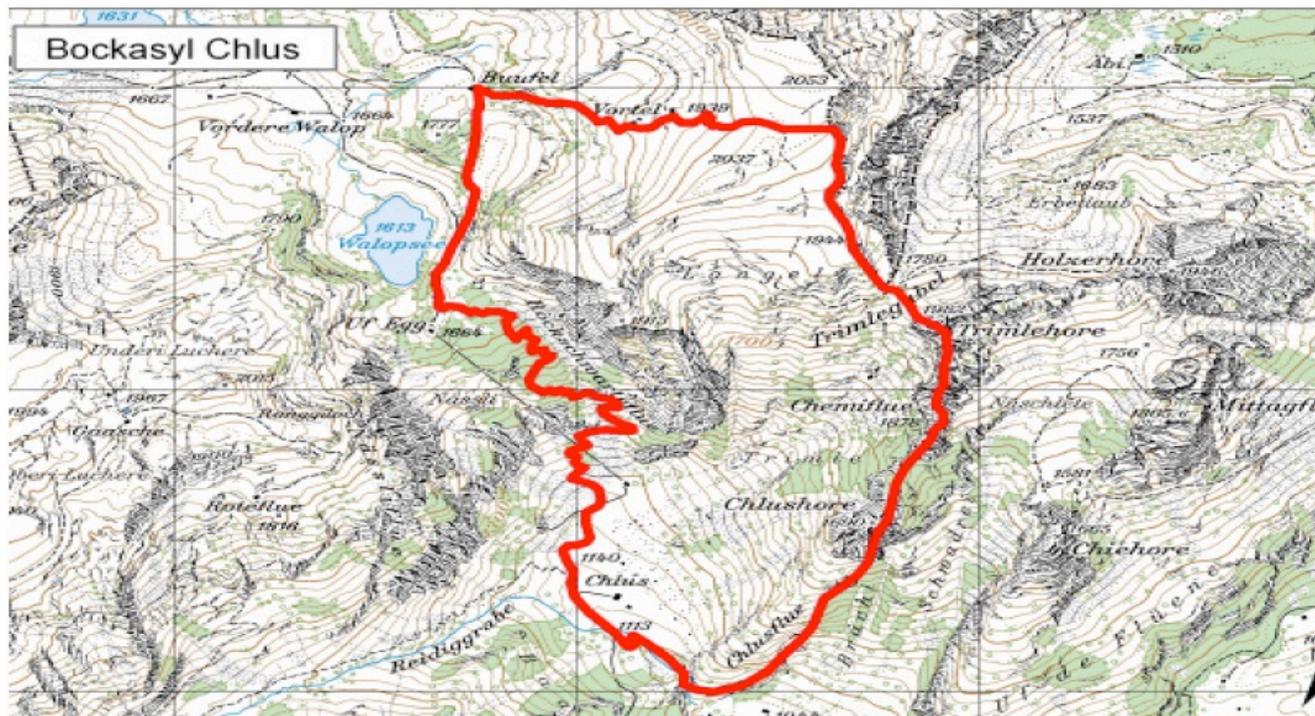
Grenzen: Ställenen Pt. 1084, der Strasse entlang über Hohfluh Pt. 1205 bis zur Brücke über den Hüpbach, dem Hüpbach aufwärts bis Domeren Pt. 1678, Domeren über Holzmad Pt. 1762, dem Grat entlang bis Widdersgrind, Hane Pt. 2019 bis Grenchengalmhütte, dem Fussweg entlang bis Schattig Riprächten Pt. 1746, dem Morgetenbach entlang über Undristi Morgeten, Schönenboden Pt. 1241, Buuschli Pt. 1143, von der Brücke beim Sageli der Strasse entlang bis Zwärglioch zum Pt. 1084.





Chlus (Gemeinde Boltigen)

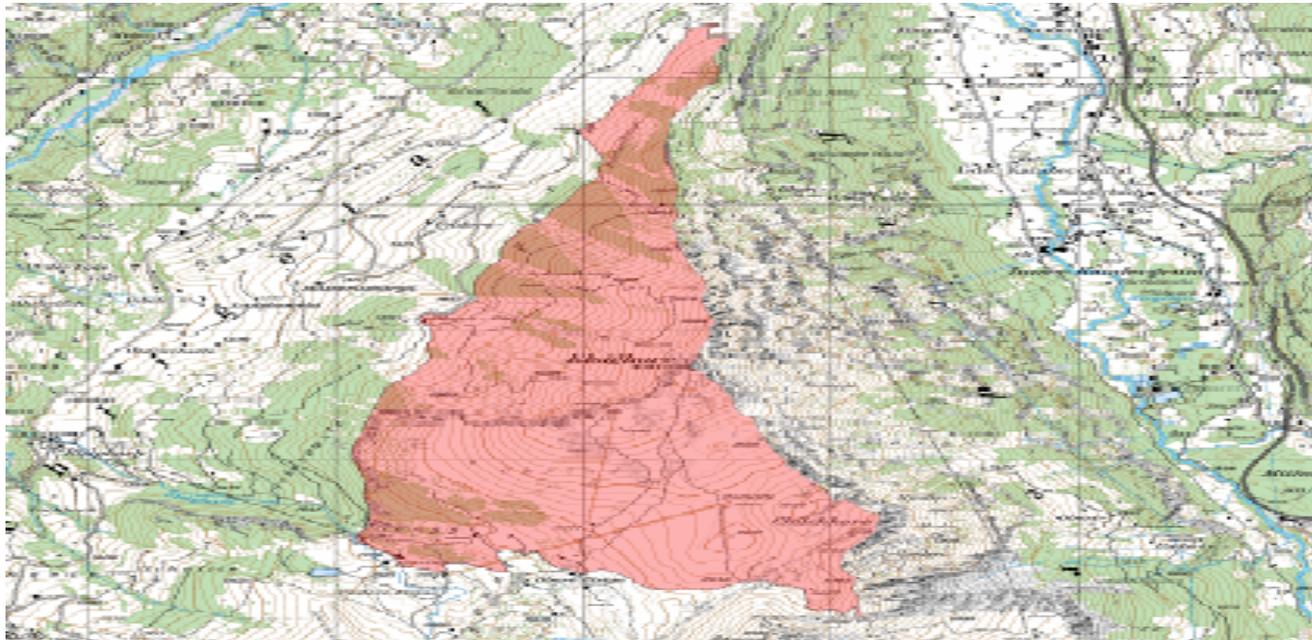
Grenzen: Vom Parkplatz Chlus dem Weg aufwärts folgend bis Uf Egg, weiter dem Weg entlang über Alp Buufel – Vortel – Langel. Dann in gerader Linie ostwärts bis zur Kantonsgrenze und dieser entlang bis Trimlegabel. Von dort über das Trimlehore, dem Grat folgend zum Chlushore, dem Felsband entlang in südwestlicher Richtung zum Chlussträsschen und diesem aufwärts folgend zum Parkplatz Chlus.





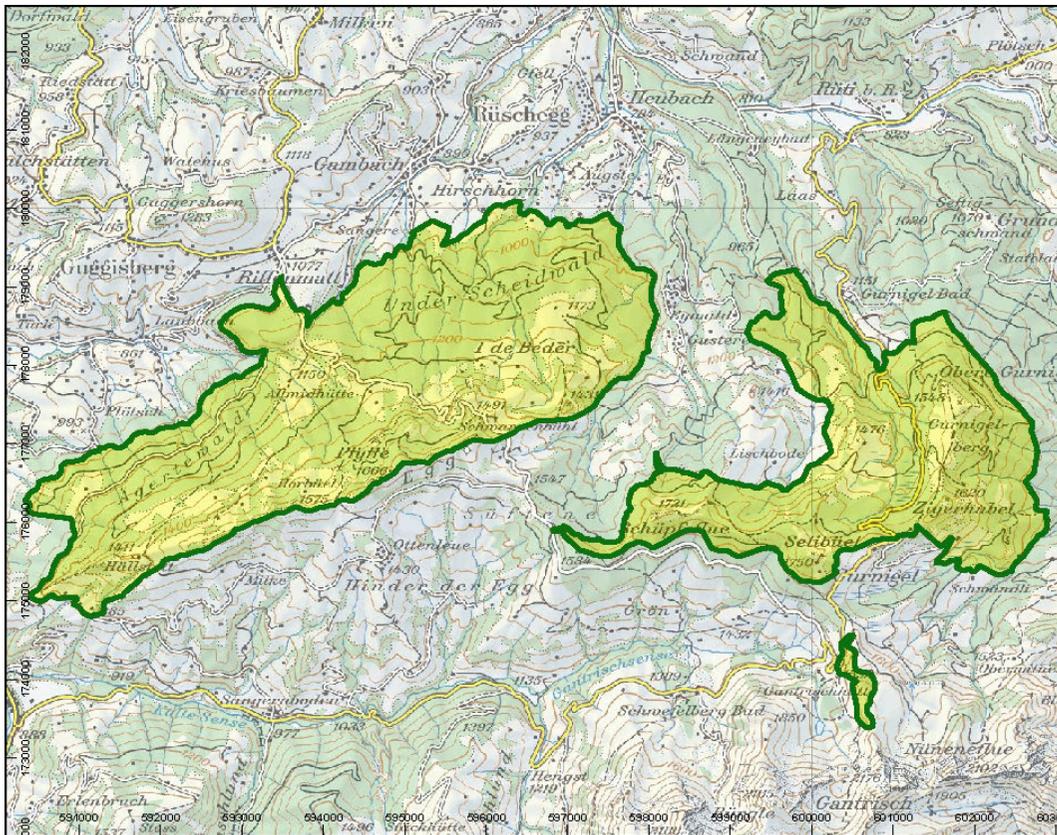
Achsetberg-Elsigen (Gemeinde Frutigen)

Grenzen: Elsinhorn Pt. 2341 in nördlicher Richtung dem Grat folgend über Pt.2051 Pt.1847 Pt. 1621.8 bis zur Ausserhornstrasse. Dieser Strasse abwärts entlang bis zum nächsten Gebäude (K:615'415 / 156'387). Nun dem Wanderweg in südwestlicher Richtung folgend über Pt.1524 zu Pt.1693, Obere Achsetberg. Weiter in südlicher Richtung dem Wanderweg unterhalb den Felsen entlang bis zur Einmündung in die Elsigentalpstrasse. Dieser aufwärts folgend bis Obere Elsig zu Pt.1932, Restaurant Elsigehütte. Von da in östlicher Richtung dem Wanderweg entlang bis zum Golitschepass Pt. 2194. Weiter in nördlicher Richtung dem Grat folgend über Pt.2159 Chilchhore weiter zu Pt. 2168 bis zum Elsinhorn Pt. 2341.





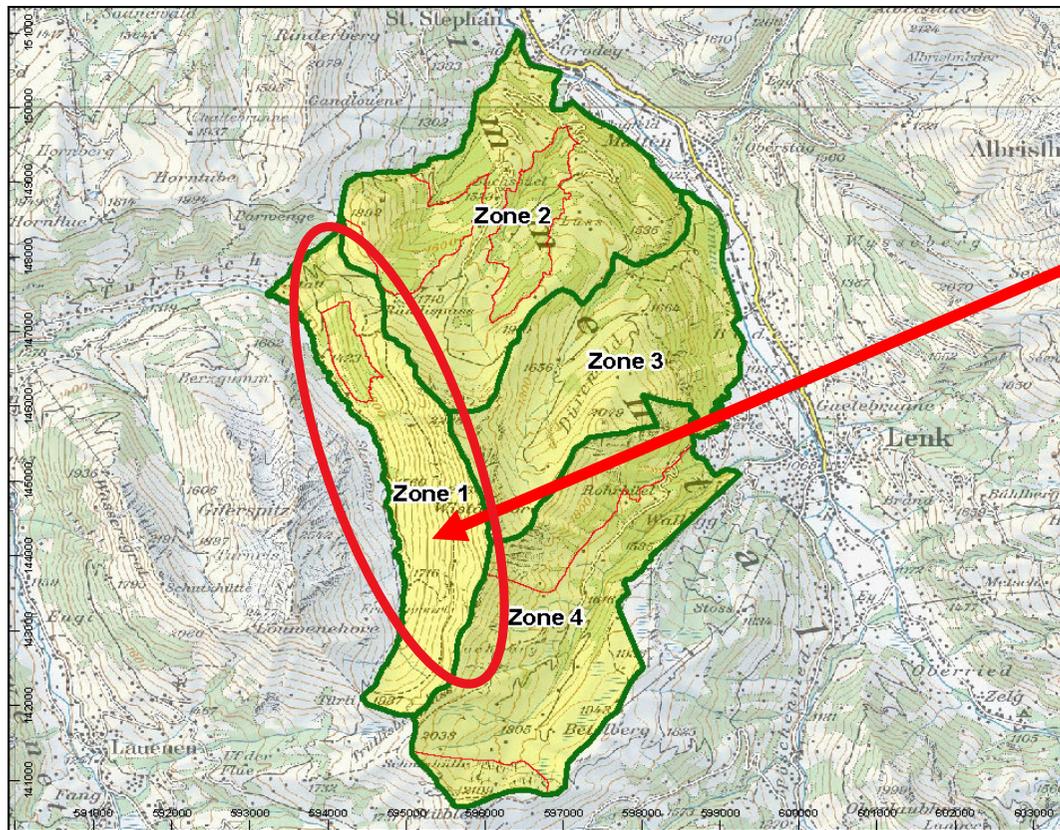
Gämsjagd in Wildschutzgebieten



Wildraum 8: Wildschutzgebiet
Schüpfenfluh Nr. 69

Die Jagd auf Gämsen ist im
ganzen Schutzgebiet verboten.

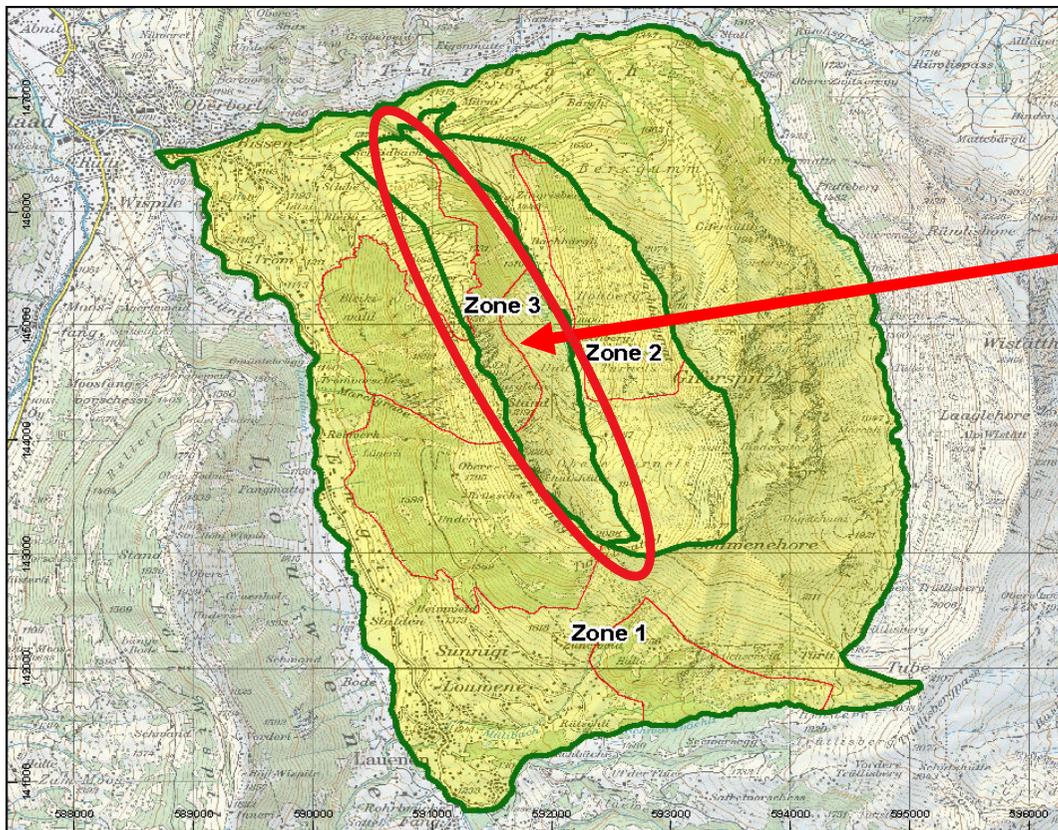
Gämsjagd in Wildschutzgebieten



Wildraum 13: Wildschutzgebiet
Dürrenwald Nr. 7

In der Zone 1 ist die Jagd auf männliche Gämsen der Kategorien A1 (Gämsbock älter als 2 Jahre) und A3 (Bockjährling) gemäss Anhang 2 zur WTSchV verboten.

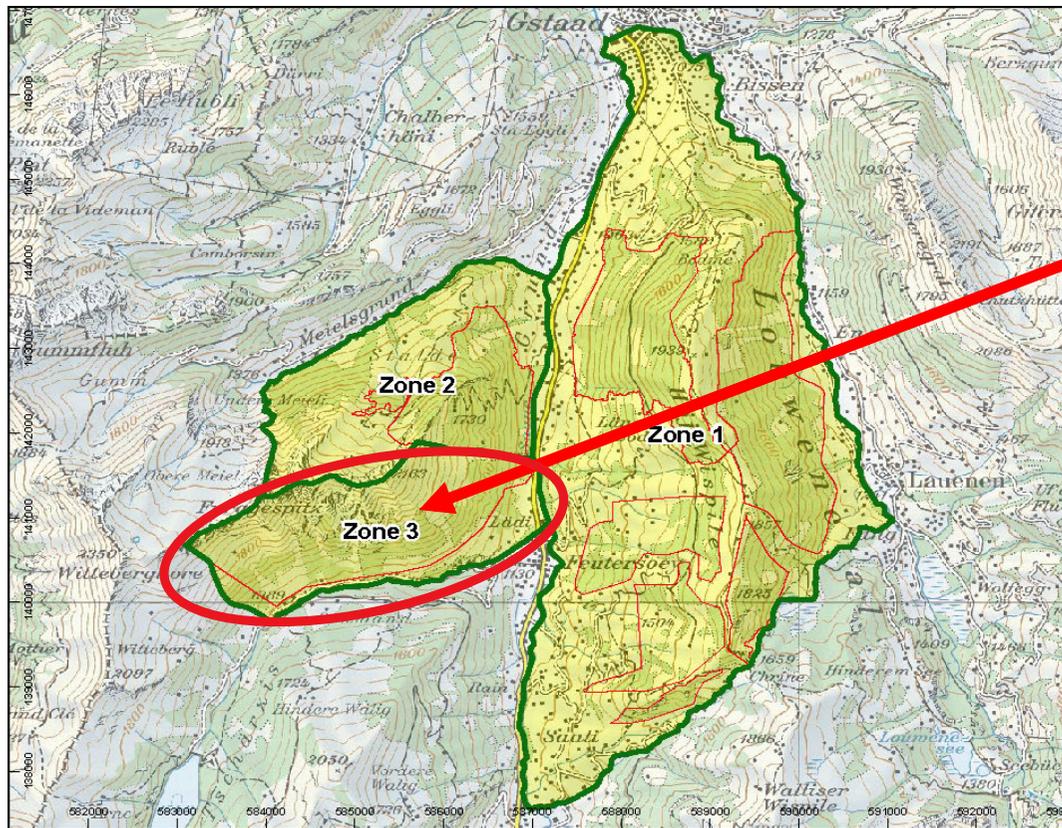
Gämsjagd in Wildschutzgebieten



Wildraum 13: Wildschutzgebiet
Giferhorn Nr. 12

In der Zone 3 ist die Jagd auf männliche Gämsen der Kategorien A1 (Gämsbock älter als 2 Jahre) und A3 (Bockjährling) gemäss Anhang 2 zur WTSchV verboten.

Gämsjagd in Wildschutzgebieten



Wildraum 13: Wildschutzgebiet
Tschärzis-Wispilen Nr. 36

In der Zone 3 ist die Jagd auf männliche Gämsen der Kategorien A1 (Gämsbock älter als 2 Jahre) und A3 (Bockjährling) gemäss Anhang 2 zur WTSchV verboten.



Fehlabschüsse

Gebühren: **Falsche Kat.** pro Kg **Fr. 12.--**

Milchtragende Geiss **Fr. 50.--**

Haupt mit Trophäe:

Wird beschlagnahmt



Anhang 2 JaV

Art. 18 JaDV

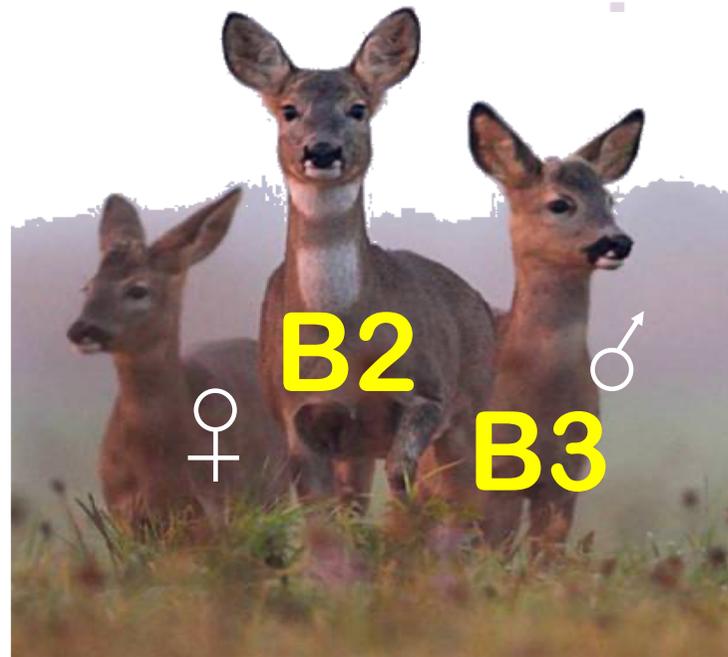
Vorweisungspflicht:

Meldung innerhalb 24 Stunden an Wildhüter

0800 940 100



Jagd mit Patent B



Freigabe 2020/2021

Gruppe I

Wildräume 11, 12, 14, 15, 16 und 17

Patent B (Jagd ohne Zusatzpatent)

1 Rehbock (Kat. B1) oder 1 Rehgeiss (Kat. B2) und 1
Rehkitz (Kat. B3)

max. 2 Rehe in dieser Gruppe

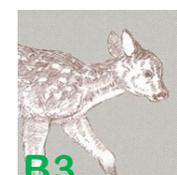
Grundpatent



oder



und



Gruppe II

Wildräume 1, 2, 8, 9 und 13

Patent B + ein Zusatzpatent B

1 Rehbock (Kat. B1) und 1 Rehgeiss (Kat. B2) und 1
Rehkitz (Kat. B3)

max. 3 Rehe in dieser Gruppe

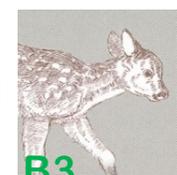
Grundpatent



oder



und



Zusatzpatent B I



oder



Freigabe 2020/2021

Gruppe III

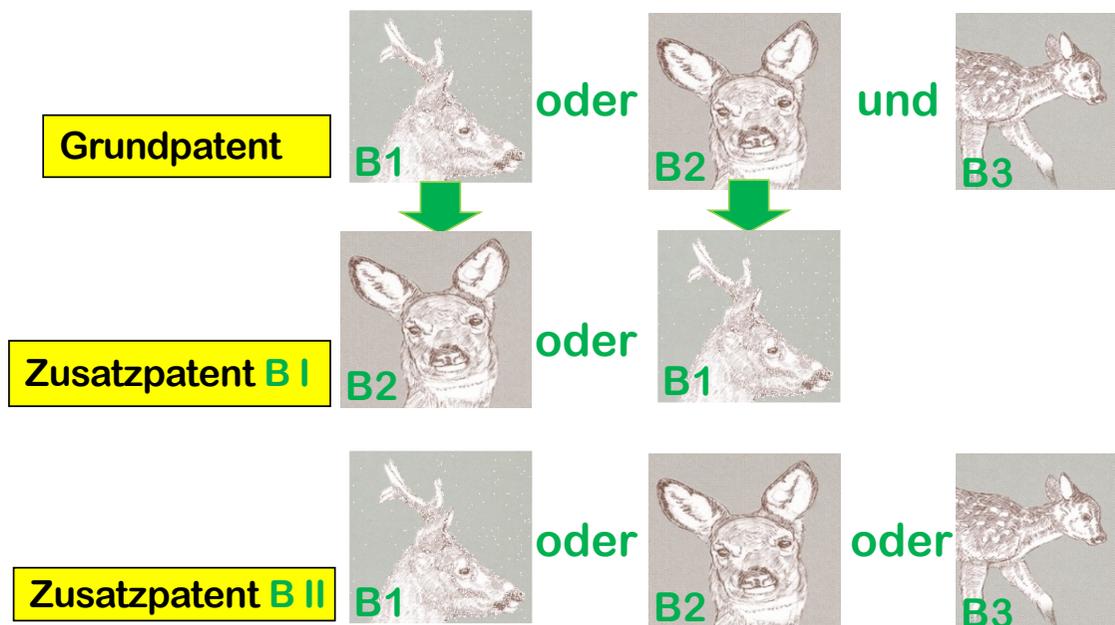
Wildräume 3, 4, 5, 6, 7 und 10

ab dem 4. Reh müssen die Abschüsse in dieser Gruppe erfolgen

Patent B + Zusatzpatente B

1 Rehbock (Kat. B1) und 1 Rehgeiss (Kat. B2) und 1 Rehkitz (Kat. B3)

wer 4 Tiere und mehr erwirbt, muss mind. 2 Geissen oder 2 Kitze erlegen
(Ausnahmen: Wildräume 3, 7 und 10)





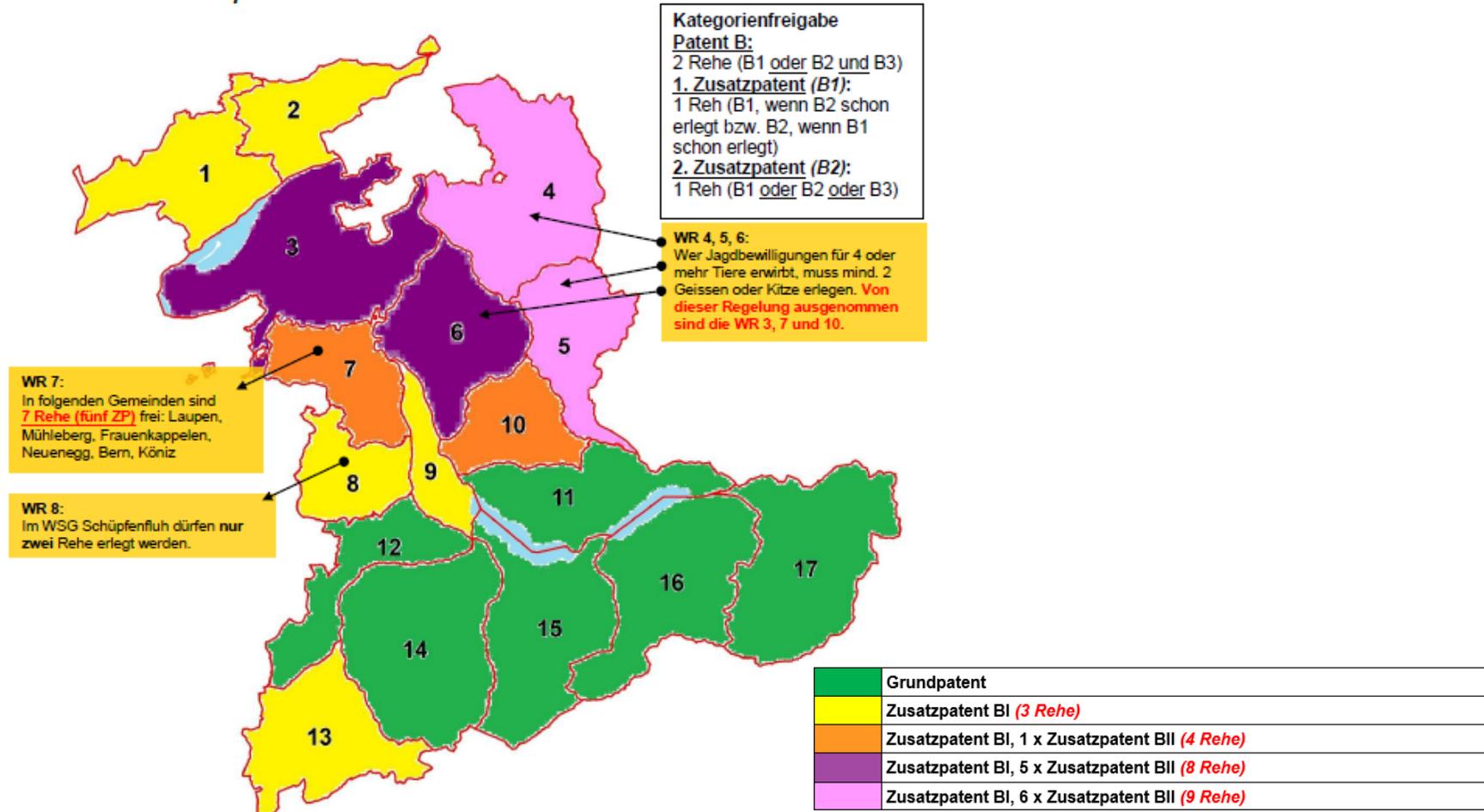
Freigabe 2020/2021

Besondere Vorschriften:

- WR 3 max. 6 Zusatzpatente = Total 8 Tiere
- WR 4 max. 7 Zusatzpatente = Total 9 Tiere
- WR 5 max. 7 Zusatzpatente = Total 9 Tiere
- WR 6 max. 6 Zusatzpatente = Total 8 Tiere
- WR 7 Gemeinden Laupen, Mühleberg, Frauenkappelen, Neuenegg, Köniz, Bern:
max. 5 Zusatzpatente = Total 7 Tiere
restlicher Wildraum: max. 2 Zusatzpatente = Total 4 Tiere
- WR 8 WSG Schüpfenfluh (Nr. 69) nur Patent B ohne Zusatzpatente
- WR 10 max. 2 Zusatzpatente = Total 4 Tiere



Rehwildabschussplan 2020





Donnerstagsjagd

Für die kommende Jagdsaison wird die Möglichkeit der Donnerstagsjagd weitergeführt. Gemäss Art. 10 Abs. 3 der Jagdverordnung vom 26. Februar 2003 (JaV; BSG 922.111) kann die Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion jeweils für eine Jagdsaison in Gebieten mit untragbarer Wildschadensituation die Ansitzjagd auf Rehwild an Donnerstagen erlauben.

- Um den Aufwand für alle Beteiligten möglichst gering zu halten, braucht es nur eine **Meldung beim zuständigen Wildhüter bis am Vortag (Mittwoch) mit Angabe des Jagdgebiets.**
- Die Jagdgebiete werden vor Beginn der Jagd auf der Homepage des Jagdinspektorates publiziert (Karte zum Herunterladen und Ausdrucken).
- Erlaubt ist die Ansitz- und Pirschjagd ohne Einsatz von Jagdhunden. Das gegenseitige Zudrücken ist verboten.

Ansonsten gelten die allgemeinen Jagdvorschriften.





Reh-Luchs Forschungsprojekt im Simmental/Kandertal

Besondere Rehe könnten noch vereinzelt im westlichen Oberland vorhanden sein!

⇒ diese besonderen Rehe können erlegt werden!

⇒ Meldung an Wildhüter



Waldschnepfe

Stückzahl frei, jagdbar in den Wildräumen 1 und 2





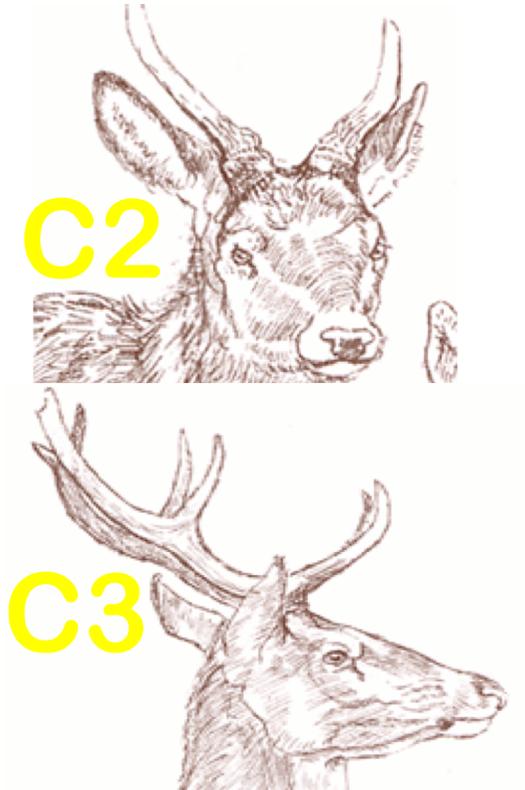
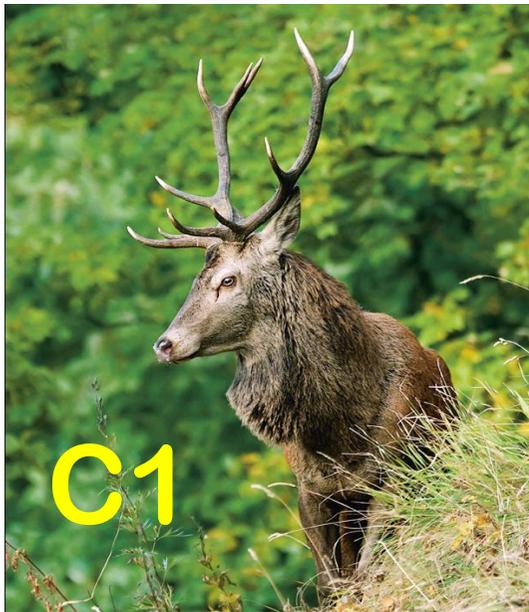
Feld- und Schneehasen

Im ganzen Kanton dürfen keine Feld- und Schneehasen erlegt werden.





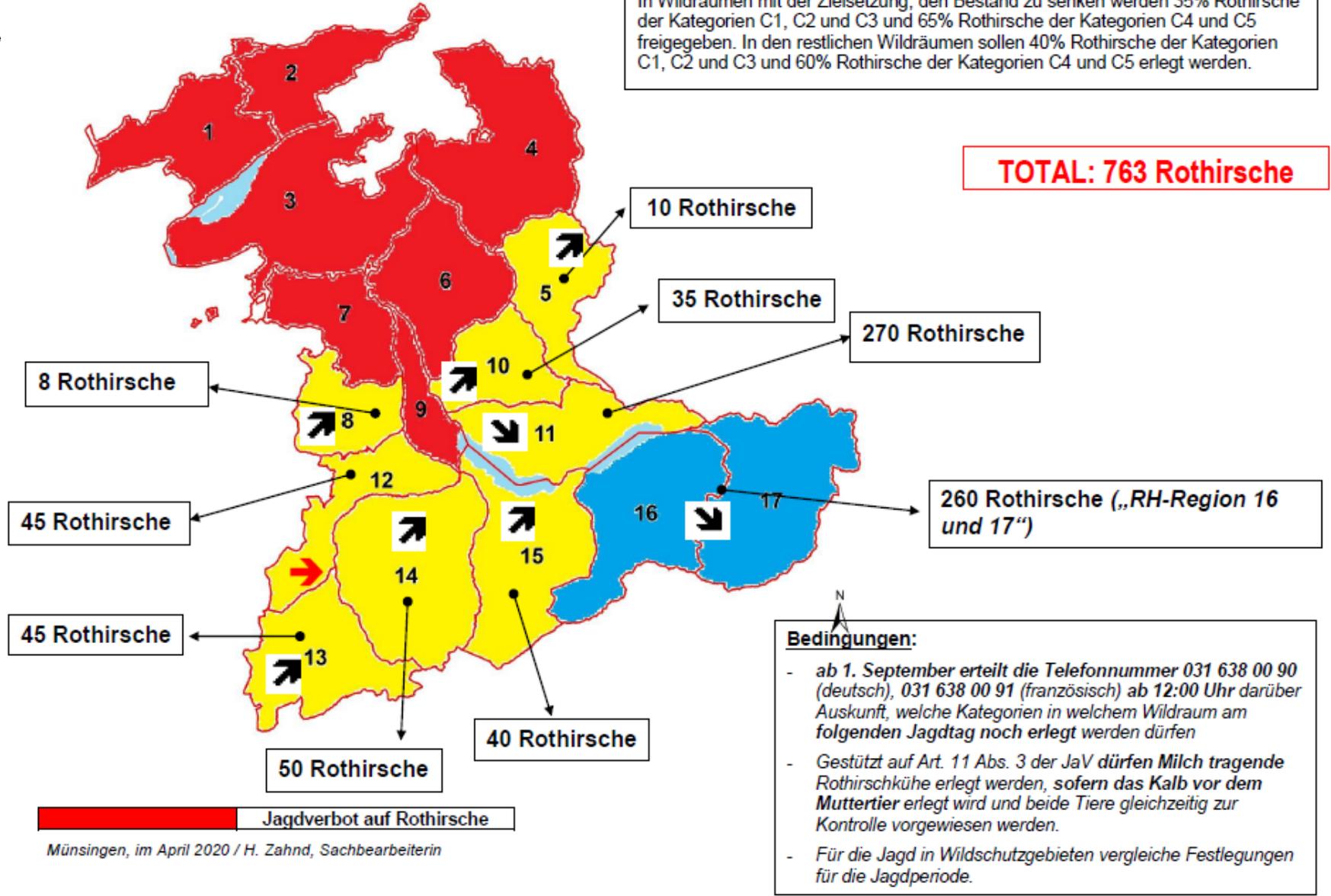
Jagd mit Patent C





Abschussplan 2020 für Rothirsche (JI/AWN)

In Wildräumen mit der Zielsetzung, den Bestand zu senken werden 35% Rothirsche der Kategorien C1, C2 und C3 und 65% Rothirsche der Kategorien C4 und C5 freigegeben. In den restlichen Wildräumen sollen 40% Rothirsche der Kategorien C1, C2 und C3 und 60% Rothirsche der Kategorien C4 und C5 erlegt werden.





Jagd mit Patent C

Abschussfreigabe 2020

763 Rothirsche

In Wildräumen mit der Zielsetzung, den Bestand zu senken werden **35% Rothirsche der Kategorien C1, C2 und C3** und **65% Rothirsche der Kategorien C4 und C5** freigegeben.

In den restlichen Wildräumen sollen 40% Rothirsche der Kategorien C1, C2 und C3 und 60% Rothirsche der Kategorien C4 und C5 erlegt werden.



Jagd mit Patent C

Besondere Vorschriften

- Ist das Abschussskontingent bereits vor Ende der Jagdzeit erfüllt, gilt die Rothirschjagd als beendet.
- Vom 10. Oktober bis 15. November dürfen nur noch Tiere der Kategorien **C4** und **C5** erlegt werden.
- Milch tragende Rothirchkühe:
Gestützt auf Art. 11 Abs. 3 der Jagdverordnung dürfen Milch tragende Rothirchkühe erlegt werden, sofern das Kalb vor dem Muttertier erlegt wird und beide Tiere gleichzeitig zur Kontrolle vorgewiesen werden.
Gilt für den ganzen Kanton!



Jagd mit Patent C

Sonderjagd

Spezialbewilligung erforderlich.

Findet bei Bedarf vom 16. November bis spätestens am 30. November statt.

Genauere Informationen zur Sonderjagd werden allen Jägerinnen und Jägern mit Patent C zusammen mit den Patentunterlagen zugestellt.



Jagd mit Patent C

Gemäss Art. 31 Abs. 1 lit. d des Gesetzes über Jagd und Wildtierschutz (JWG) wird mit Busse bis zu 20'000 Franken bestraft, wer vorsätzlich ein für Wildtierforschungsprojekte markiertes Tiere erlegt.

Markierte Tiere befinden sich vorwiegend in den Regionen Simmental und Saanenland.



Wildraum 11

Bejagungskonzept WSG Justistal

Zone 2 vom 1. September bis 30. November **nur für Rotwild geöffnet.**

Hauptjagd:

Zone 2b:	01.09. bis 05.09.	offene Kategorien C2, C3, C4 und C5;
	07.09. bis 10.09.	offene Kategorien C2, C4 und C5
Zone 2a:	11.09. bis 16.09.	offene Kategorien C2, C3, C4 und C5;
	17.09. bis 19.09.	offene Kategorien C2, C4 und C5

Nachjagd:

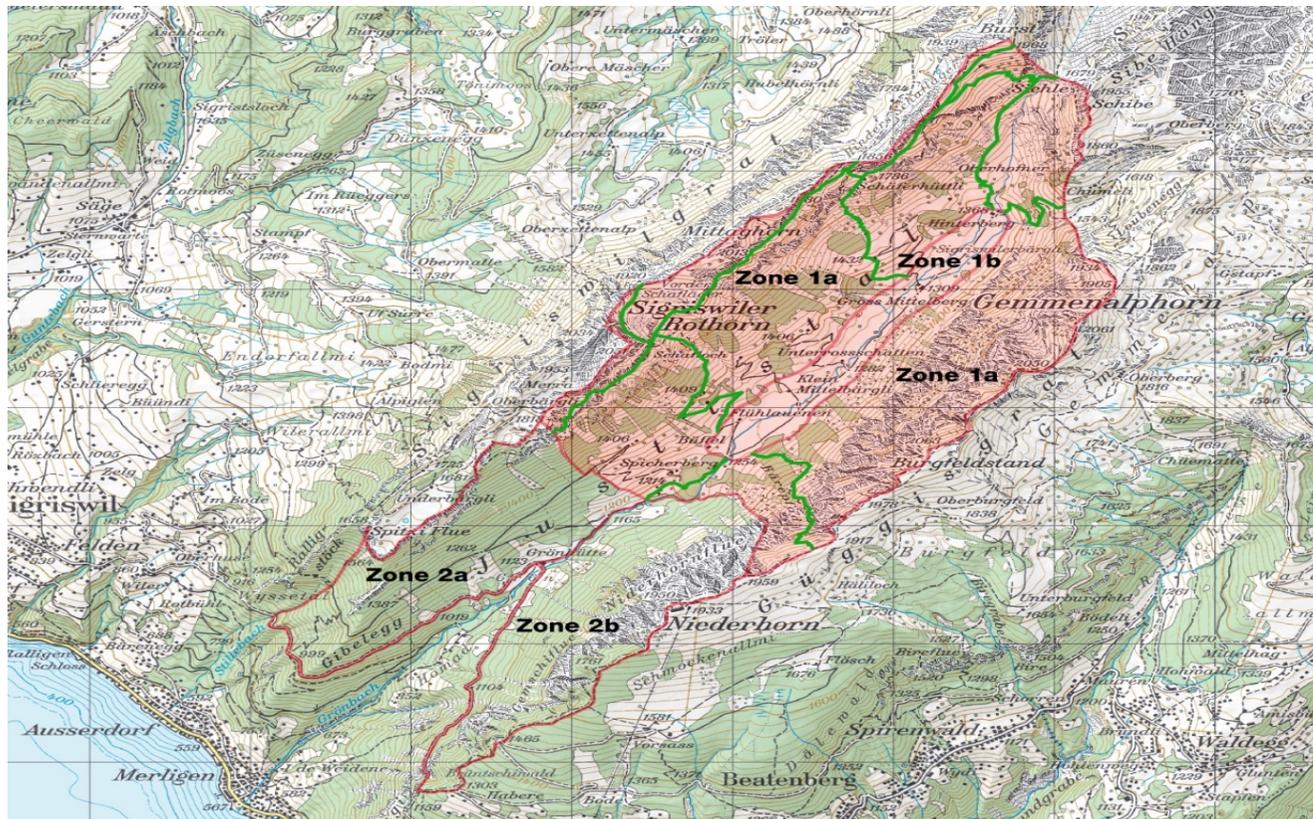
ganze Zone 2 ist offen, offene Kategorien C4 und C5

Sonderjagd:

ganze Zone 2 ist offen, offene Kategorien C2 mit Spiessen unter Lauscherhöhe, C4 und C5



Perimeter des Jagdgebiets Justista



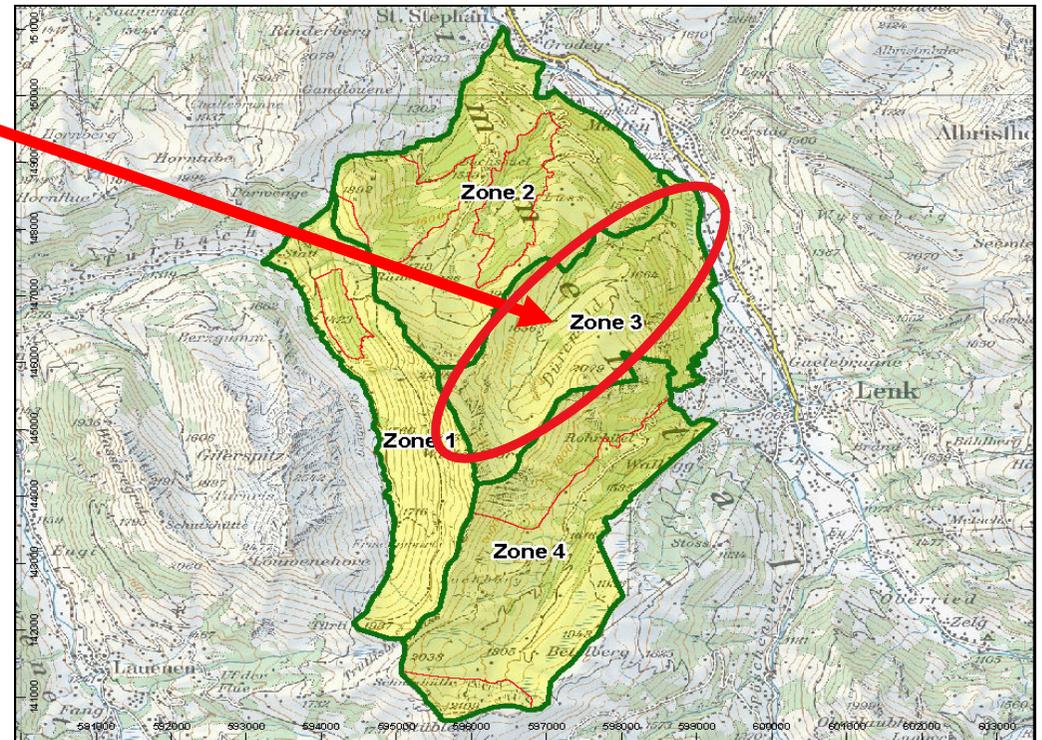
Wildraum 13

WSG Dürrenwald, Giferhorn, Tschärzis-Wispilen

Dürrenwald (Nr. 7):

Jagd auf Rotwild in der **Zone 3** ab dem 1. September gestattet (alle Kategorien offen).

Ab dem 10. September bis 30. November ist das ganze Wildschutzgebiet zur Jagd geöffnet.



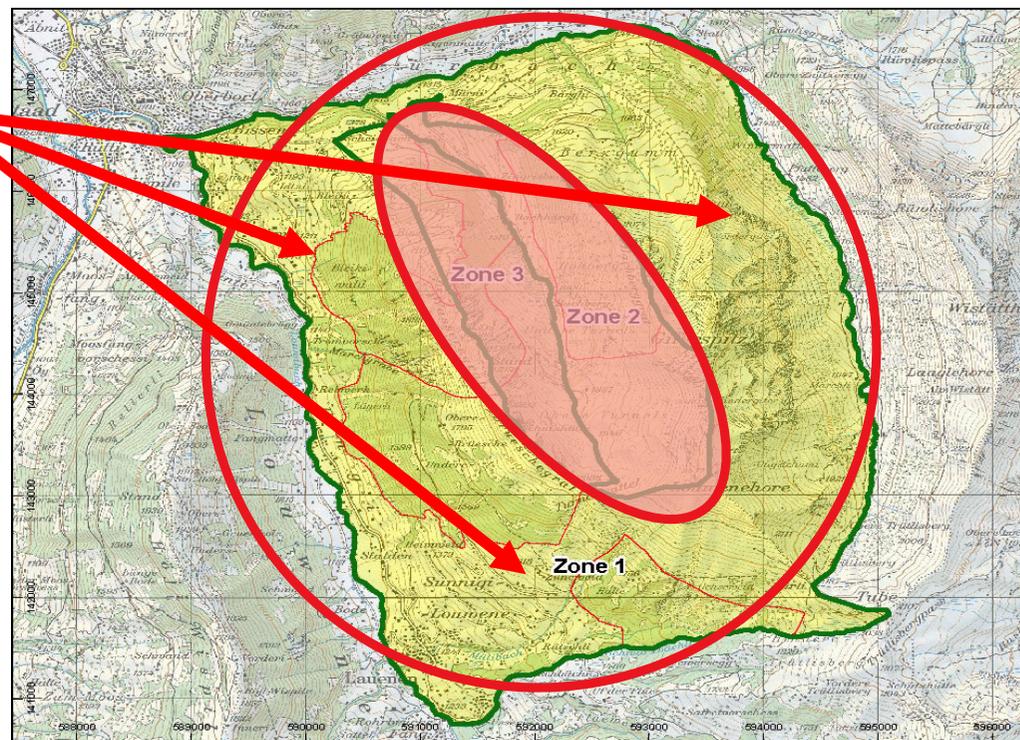
Wildraum 13

WSG Dürrenwald, Giferhorn, Tschärzis-Wispilen

Giferhorn (Nr. 12)

Jagd auf Rotwild in der **Zone 1** ab dem 1. September gestattet (alle Kategorien offen).

Ab dem 10. September bis 30. November ist das ganze Wildschutzgebiet zur Jagd geöffnet.



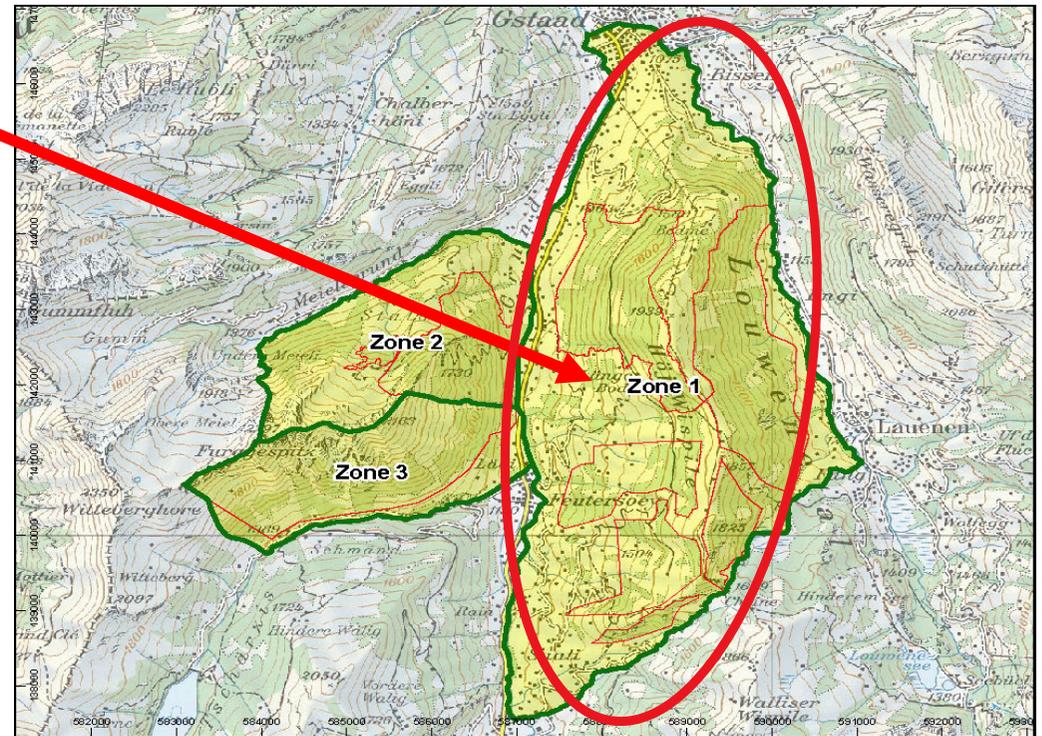
Wildraum 13

WSG Dürrenwald, Giferhorn, Tschärzis-Wispilen

Tschärzis-Wispilen (Nr. 36)

Jagd auf Rotwild in der **Zone 1** ab dem 1. September gestattet (alle Kategorien offen).

Ab dem 10. September bis 30. November ist das ganze Wildschutzgebiet zur Jagd geöffnet.



Schutz milchtragender Muttertiere

Wird eine **milchtragende Gämsgeiss** oder **Hirschkuh** trotz sorgfältigem Ansprechen nicht erkannt und erlegt, muss die Erlegerin oder der Erleger das Tier in die Abschusskontrolle eintragen und die in Anhang 2 festgelegte Gebühr entrichten.



Art.11 JaV



Fehlabschüsse

Gebühr: Fr. 400.-

Anhang 2 JaV

Vorweisungspflicht:

Art. 18 JaDV

Meldung innerhalb 24 Stunden an Wildhüter

0800 940 100



Jagd mit Patent D

Für die Wildschweinjagd werden keine Abschusskontingente festgelegt



Ausschliesslich für die Schwarzwildjagd:
erfolgreiche Nachsuchen können bis um 08:00 Uhr des folgenden Tages gemeldet werden.



Jagd mit Patent D

Gemäss Art. 31 Abs. 1 lit. d des Gesetzes über Jagd und Wildtierschutz (JWG) wird mit Busse bis zu 20'000 Franken bestraft, wer vorsätzlich ein für Wildtierforschungsprojekte markiertes Tiere erlegt.

Markierte Tiere befinden sich in der Region des Wasser- und Zugvogelreservates Fanel.



Jagd mit Patent D

Im Gebiet des Wasser- und Zugvogelreservats **Fanel** sind im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts **Wildschweine mit Ohrmarken** markiert. Das BAFU hat das Jagdinspektorat des Kantons Bern mit der Koordination des Projekts beauftragt. Dieses ist verpflichtet, Daten zu den erlegten Tieren zu sammeln.

Es gelten folgende Vorschriften:

Die an den Ohren markierten Wildschweine dürfen im Rahmen der geltenden Jagdvorschriften erlegt werden. Sie müssen jedoch umgehend dem zuständigen Wildhüter gemeldet und diesem **spätestens am folgenden Tag vorgezeigt** werden.

Achtung: Wildschweine mit Sendehalsband sind geschützt und dürfen nicht erlegt werden!



Jagd in eidg. Schutzgebieten Ausnahmeregelungen Kt. BE

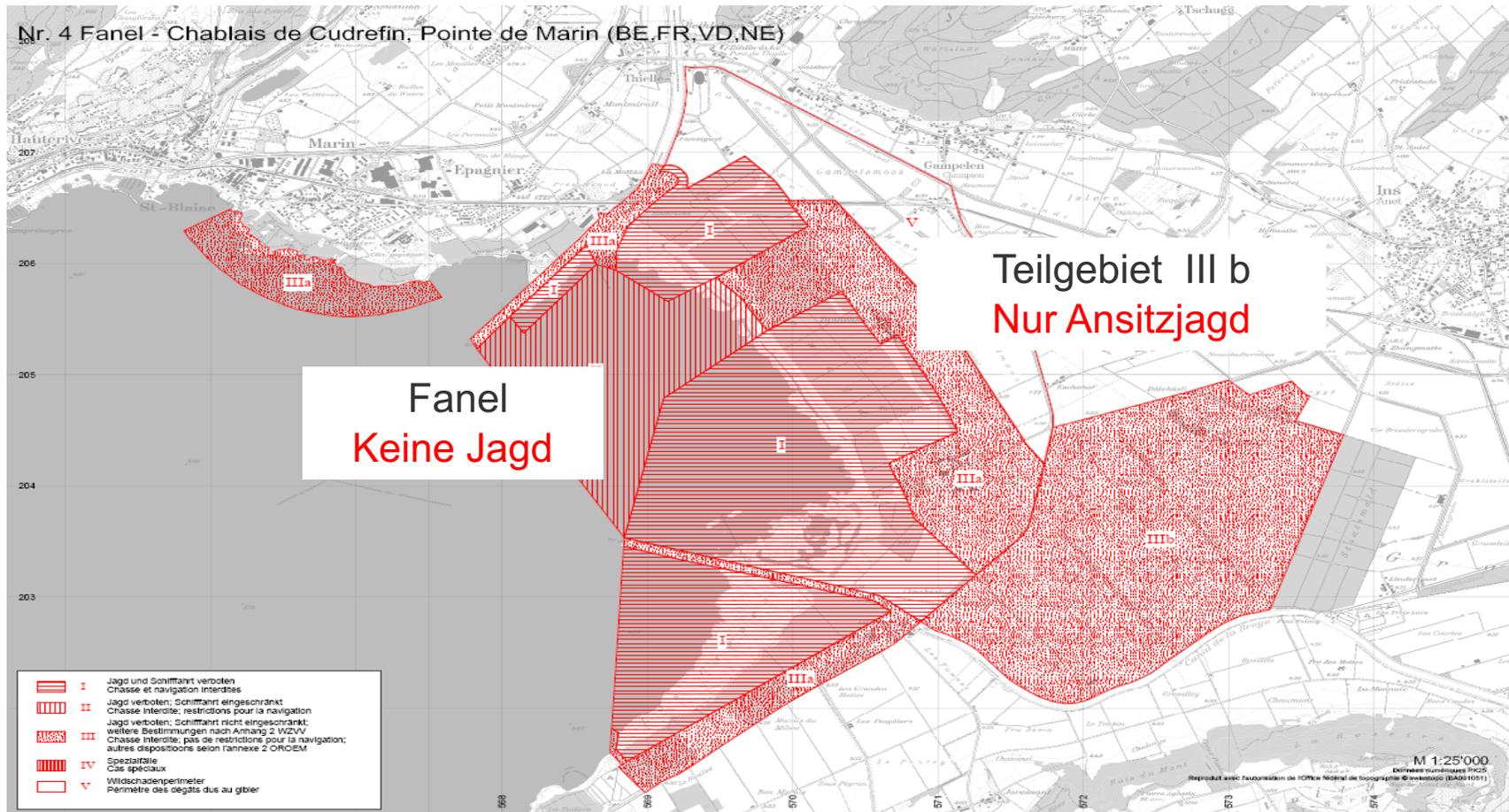
Fanel – Chablais de Cudrefin, Pointe de Marin

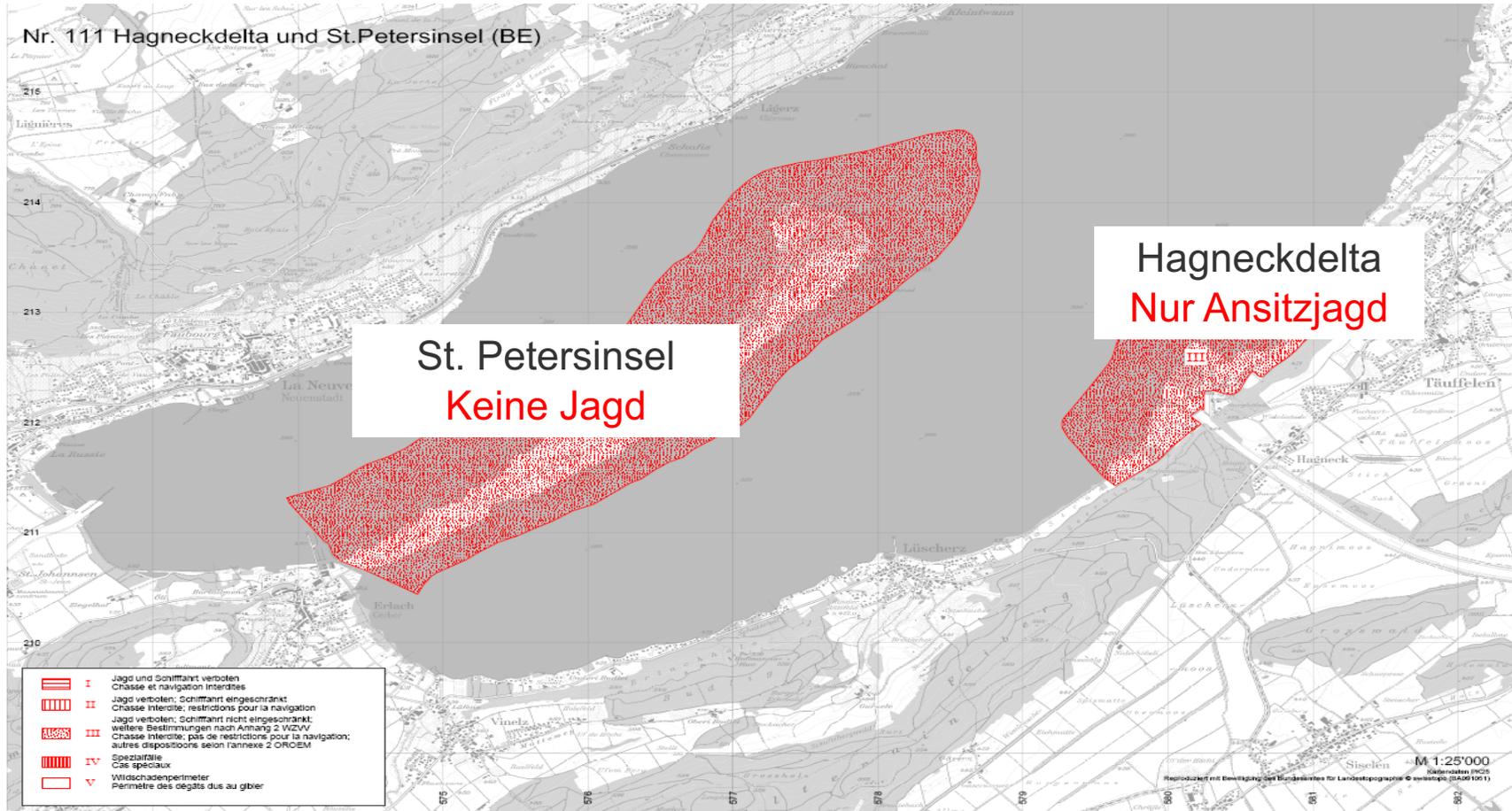
WZVV Art. 5

Im Teilgebiet IIIb ist die Ansitzjagd auf Wildschwein, Reh, Fuchs, Dachs und Steinmarder im Rahmen der allgemeinen Jagdvorschriften gestattet. Nicht erlaubt sind jedoch der Nachtansitz, der Einsatz von jagenden Hunden sowie das Anfüttern von Wild.

Hagneckdelta

Im Schutzgebiet Hagneckdelta darf vom 1. Dezember bis zum 28. Februar im Rahmen der allgemeinen Jagdvorschriften auf Wildschwein, Fuchs und Dachs gejagt werden. Erlaubt ist die Ansitzjagd, nicht erlaubt sind jedoch der Nachtansitz, der Einsatz von jagenden Hunden sowie das Anfüttern von Wild.







Revision der Wildtierschutzverordnung neue jagdliche Regelungen

www.geo.apps.be.ch

ÄNDERUNG SCHUTZBESTIMMUNGEN UND/ODER PERIMETER	
Dürrenwald Nr. 7	Änderung Schutzbestimmungen, Zonierung
Giferhorn Nr. 12	Änderung Schutzbestimmungen, Zonierung
Tschärzis-Wispile Nr. 36	Änderung Schutzbestimmungen, Perimeter, Zonierung
Lindentäl Nr. 62	Änderung Schutzbestimmungen
Meienriedloch Nr. 64	Änderung Schutzbestimmungen, Perimeter
Mörigenbucht Nr. 65	Änderung Schutzbestimmungen, Perimeter, Zonierung
Schüpfenfluh Nr. 69	Änderung Schutzbestimmungen, Perimeter,
Bévilard Nr. 78	Perimeter
Chasseral Nr. 79	Änderung Schutzbestimmungen



Revision der Wildtierschutzverordnung neue jagdliche Regelungen

www.geo.apps.be.ch

ÄNDERUNG SCHUTZBESTIMMUNGEN UND/ODER PERIMETER	
Chasseral Nr. 79	Änderung Schutzbestimmungen
Courtelary (Weiher) Nr. 82	Änderung Schutzbestimmungen
Etang de la Ronde Nr. 83	Änderung Schutzbestimmungen
La Heutte	Perimeter
Fräschelsweiher Nr. 89	Änderung Schutzbestimmungen, Perimeter,



Revision der Wildtierschutzverordnung neue jagdliche Regelungen

www.geo.apps.be.ch

NEUE WILDSCHUTZGEBIETE	
Täuffelenweiher Nr. 92	Schutzbestimmungen, Perimeter, Zonierung
Chesselau Nr. 94	Schutzbestimmungen, Perimeter
Stude / Ritzele Nr. 95	Schutzbestimmungen, Perimeter
Etang de la Noz Nr. 97	Schutzbestimmungen, Perimeter
Les Boveresses Nr. 98	Schutzbestimmungen, Perimeter
Mont Sujet Nr. 100	Schutzbestimmungen, Perimeter
Amsoldinger- und Uebeschisee Schmittmoss Nr. 101	Schutzbestimmungen, Perimeter, Zonierung



Revision der Wildtierschutzverordnung neue jagdliche Regelungen

www.geo.apps.be.ch

Keine Änderungen
Lauenen Nr. 29
Brüggwald bei Biel Nr. 41
Fencherengiessen Nr. 48



Vorkommen von Wildkatzen



Die Europäische Wildkatze mit dem typischen buschigen Schwanz. © Laurent Geslin

Aussehen:

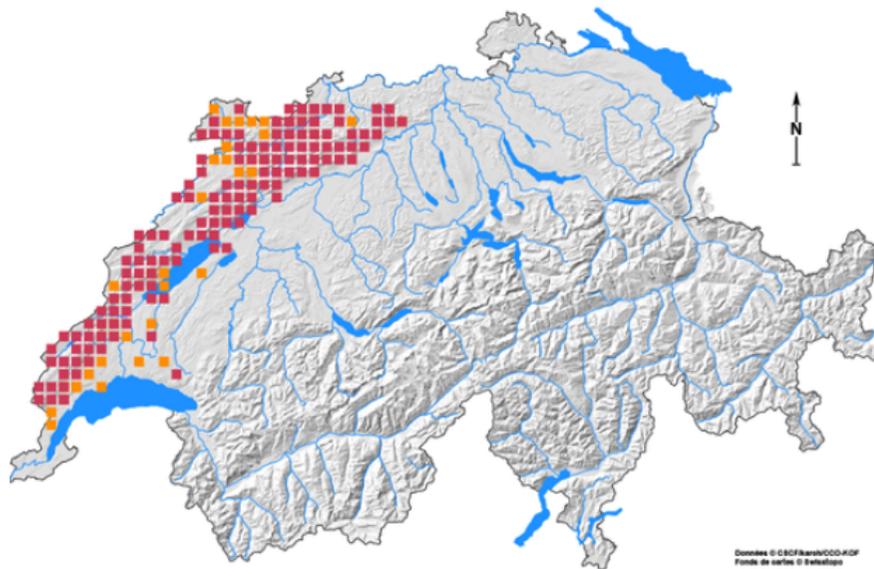
Gelblich-graues Fell, oft mit braun-schwarzer, verwaschener Zeichnung.

Grösse:

Etwas grösser als Hauskatze, adulte Männchen bis 6.5 kg, Weibchen bis 5 kg.



Vorkommen von Wildkatzen



Vereinzelte Nachweise sind nun auch im westlichen Oberland bekannt. In diesen Gebieten keine getigerten Katzen erlegen.



Verbreitungsgebiet der Europäischen Wildkatze in der Schweiz. Rot: Daten ab 2000, orange: Daten vor 2000.

Daten © CSCF/karch/CCO-KOF 2017/Kartenhintergrund © SwissTopo



Meldepflicht erfolglose Nachsuchen/ Nachtansitz/Hirschjagd/Baujagd



Während der Zeit vom 02.09. bis 30.11. können Meldungen zwischen 07:00 – 22:00 Uhr wie folgt getätigt werden:

- Gratis-Telefonnummer der Wildhut: **0800 940 100**
- Polizei: **117**

In der übrigen Zeit des Jahres zwischen 07:00 – 19:00 Uhr.

JaDV Art. 16



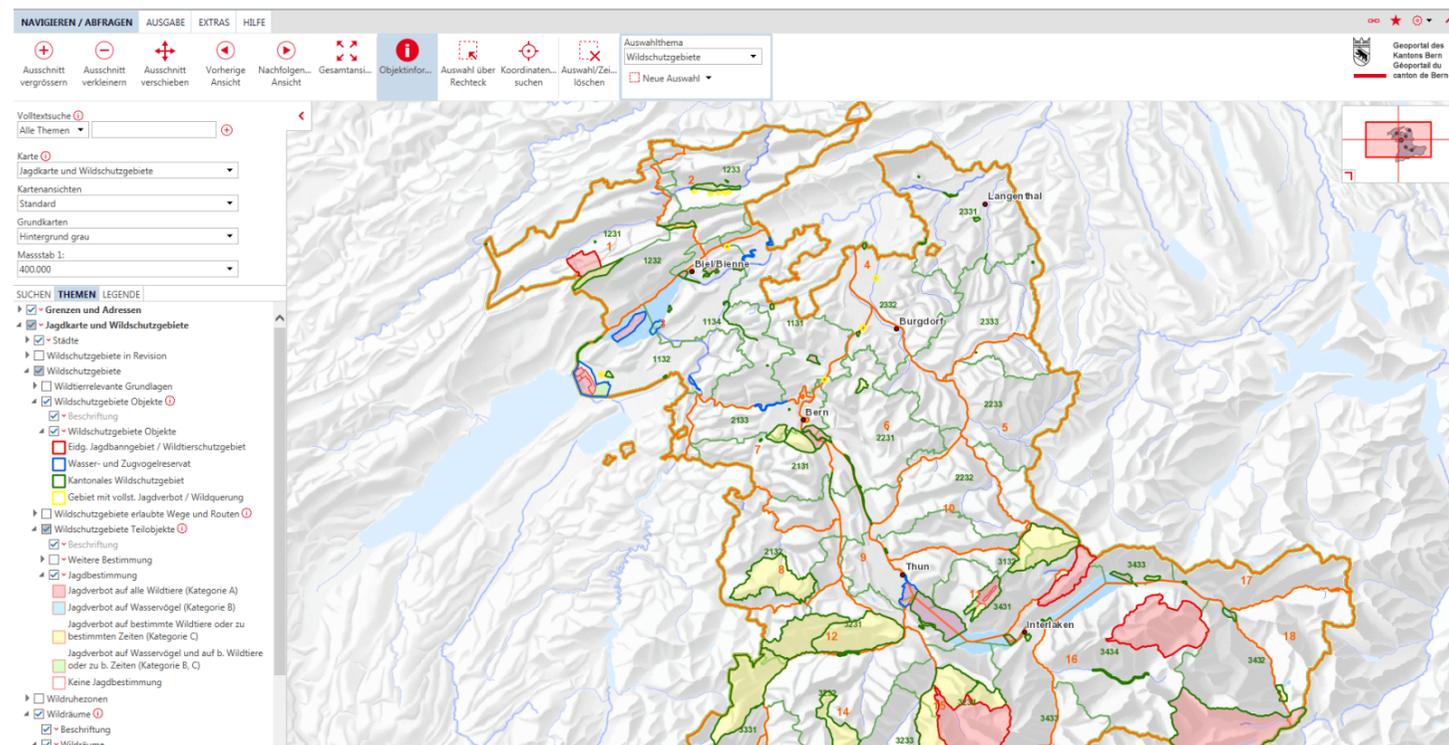
Fahrzeiten E-Bikes:

Information an die Jägerschaft bezüglich Handhabung der Fahrzeiten mit E-Bikes:

E-Bikes mit gelber Nummer gelten als Motorfahrzeuge,
E-Bikes ohne gelbe Nummer gelten als Fahrrad.



Geoportal Bern: Jagdkarte und Wildschutzgebiete



Die Karten mit den **Wildschutzgebieten und Zonen** sind auf dem Geoportal des Kantons Bern unter **Jagdkarte** abrufbar: www.geo.apps.be.ch
=> Karten => Suchbegriff «Jagdkarte».



Lebensmittelrechtliche Vorgaben für Jagdwild – Veterinärdienst (VeD)

=> Merkblatt beachten in den Informationen zur Jagd



Wildbegleitschein

- Allgemeinde Angaben
- Erlegeprotokoll
- Bescheinigung Untersuchung

Bezug Wildbegleitschein
www.be.ch/jagdhhygiene

Veterinärdienst	Service vétérinaire		
Amt für Landwirtschaft und Natur	Office de l'agriculture et de la nature		
des Kantons Bern	du canton de Berne		

Wildbegleitschein

1. Allgemeine Angaben			
Tierart			
Nummer			
Wildmarke/ Bracelet			
Jägerin/Jäger			
Vorname, Name, Adresse, Telefon			
Gemeinde, Datum, Zeitpunkt des Erlegens			
2. Erlegeprotokoll			
<input type="checkbox"/> Vor dem Erlegen wurden keine Abweichungen von der Norm festgestellt.			
<input type="checkbox"/> Vor dem Erlegen wurden folgende Abweichungen von der Norm festgestellt:			
<table border="1"> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>			
3. Bescheinigung über die Untersuchung			
<input type="checkbox"/> Der Jagdtierkörper und die Eingeweide weisen keine Abweichungen von der Norm auf. Das Fleisch ist für die menschliche Gesundheit unbedenklich.			
<input type="checkbox"/> Der Jagdtierkörper und die Eingeweide weisen Abweichungen von der Norm auf			
<table border="1"> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>			
<table border="1"> <tr><td> </td></tr> <tr><td> </td></tr> </table>			
Ausgestellt am	Unterschrift Jägerin/Jäger		

Der Wildbegleitschein ist dem Abnehmer des Jagdwilds oder der amtlichen Fleischkontrolle abzugeben.



Fachkundige Person

- Wer die Jagdausbildung vor dem 30. April 2018 erlangt hat, ist als fachkundige Person anerkannt und trägt damit die Verantwortung für das Lebensmittel «Wildbret».



Jägerin und Jäger = fachkundige Person.

- Wer die Jagdausbildung nach dem 30. April 2018 ablegt, wird zur fachkundigen Person ausgebildet (Modul Jagdpraxis).
- Freiwillige Weiterbildung für fachkundige Personen ist in Planung.



Abschusskontroll-Hefte

Heft	orange	grün
Gültigkeit	2. August bis 30. November	1. Dezember bis 28. Februar
Einsendetermin	5. Dezember	10. März
	Was wird erfasst:	
Teil 1	Schalenwild (Gämse, Reh, Rothirsch, Wildschwein) sowie Alpenmurmeltier und Waldschnepfe	Wildschwein
Teil 2	Basispatent, Patent E (Wasservögel)	Basispatent, Patent E (Wasservögel)
Teil 3	Fehlabschüsse	Fehlabschüsse

Bitte kleben Sie Ihre Abschussbewilligung nicht in die Abschusskontrolle!



Abschusskontroll-Hefte

Was hat sonst noch geändert:

- Die Eintragungen erfolgen fortlaufend nach dem Datum des Abschusses, ohne Unterscheidung der Patentarten.
- Die Tierart wird nicht mehr als Code angegeben, sondern analog der Tierartenliste vorne im Heft eingetragen.
- Das Geschlecht wird mit **M** für männlich, **W** für weiblich und **U** für unbestimmt angegeben.



Abschusskontroll-Hefte

Abschüsse Schalenwild
Tirs des onglés

bis 30. November
jusqu'au 30 novembre

Wildraum-Nr. no de zone de gibier	Gemeinde commune	Wildschutzgebiet-Nr. no de zone de prot. della faune sauvage	Flurname lieu-dit	Datum date	Stunde heure
3	Ins	47	Erlenhof	02.08.	22
14	Erlenbach		Grelberg	01.09.	05
5	Trub		Hinterschiberg	10.09.	06
17	Hausliberg		Gummenalp	12.09.	17
6	Münsingen		Homburgquai	01.10.	10
2	Petit-Vol		Chablais	14.11.	15

Minute minute	Tierart espèce	Alter âge	Geschlecht sexe	Unterschrift signature	Visum Jagdaufsicht visa surveillance de la chasse
05	Wildschwein	1 M	H.	Jehnd	
51	Rothirsch	2 M	H.	Jehnd	
45	Gämse	2 W	H.	Jehnd	
50	Alpenmurmelh.	4 U	H.	Jehnd	
45	Reh	1 W	H.	Jehnd	
10	Waldschnepper	4 U	H.	Jehnd	

Basispatent + Patent E
Patente de base + Patente E

bis 30. November
jusqu'au 30 novembre

Wildraum-Nr. no de zone de gibier	Gemeinde commune	Wildschutzgebiet-Nr. no de zone de prot. della faune sauvage	Flurname lieu-dit	Datum date	Stunde heure
4	Bannwil		Matte	01.09.	07
1	Villeret		LaPraye	03.09.	08
10	Eriz		Bühlweid	13.09.	15

Minute minute	Tierart espèce	Anzahl nombre total	Geschlecht sexe	Unterschrift signature	Visum Jagdaufsicht visa surveillance de la chasse
00	Rebentraube	4 U	H.	Jehnd	
35	Stoockente	4 M	H.	Jehnd	
57	Ratfuchs	4 U	H.	Jehnd	



Abschusskontroll-Hefte

Abschüsse Wildschwein Tirs des sangliers

Wildraum-Nr. no de zone de gibier	Gemeinde commune	Wildschutzgebiet-Nr. no de zone de prot. della faune sauvage	Flurname lieu-dit	Datum date	Stunde heure
1 Nods			La Joux	01.12.10	
3 Gals			Joliment	26.01.13	

bis 31. Januar jusqu'au 31 janvier

Minute minute	Tierart espèce	Alter âge	Geschlecht sexe	Unterschrift signature	Visum Jagdaufsicht visa surveillance de la chasse
45	Wildschwein	1 W th.	♀	plod	
55	Wildschwein	0 M th.	♀	plod	

Basispatent + Patent E Patente de base + Patente E

Wildraum-Nr. no de zone de gibier	Gemeinde commune	Wildschutzgebiet-Nr. no de zone de prot. della faune sauvage	Flurname lieu-dit	Datum date	Stunde heure
15	Unterseen		Weissenau	01.12.05	
12	Boltigen	02	Garpeli	04.01.05	
8	Büschegg		Graben	15.02.22	

bis 28. Februar jusqu'au 28 février

Minute minute	Tierart espèce	Alter âge	Geschlecht sexe	Unterschrift signature	Visum Jagdaufsicht visa surveillance de la chasse
45	Stoekerte	U W th.	♀	plod	
13	Baumwürger	U U th.	♀	plod	
32	Steinwürger	U U th.	♀	plod	



Gästekarten – **NEUE BEZUGSQUELLE**

- Onlineformular: <https://www.bernerjagd.ch/gaestekarten>
- E-Mail oder Brief:
Frau
Daniela Fahrni
Dennli 377
3537 Eggiwil
E-Mail: gaestekarten@bluewin.ch

Der Versand der Gästekarten erfolgt wöchentlich am Donnerstag per A-Post mit Einzahlungsschein. Zahlungsfrist: 30 Tage



Besten Dank für die Aufmerksamkeit



Wildhut des Kantons Bern

